

Statistik informiert ...

Nr. 36/2007

28. März 2007

Berufsbildende Schulen in Schleswig-Holstein im Schuljahr 2006/2007 Weiter steigende Schülerzahlen

Im laufenden Schuljahr 2006/2007 werden in Schleswig-Holstein 90 279 Schülerinnen und Schüler an den 42 öffentlichen und 20 privaten berufsbildenden Schulen des Landes unterrichtet. Wie das Statistikamt Nord meldet, ist damit im Vergleich zum Schuljahr 2005/2006 die Schülerzahl weiter um 2,1 Prozent gestiegen. Der Anteil derjenigen, die eine private berufliche Schule besuchen, ist im Vergleich zum vorangegangenen Schuljahr mit 2,2 Prozent fast gleich geblieben.

Bei den berufsbildenden Schulen sind in Schleswig-Holstein folgende Schularten vertreten:

In *Berufsschulen*, mit 39 Einrichtungen und 62 686 Schülerinnen und Schülern die bedeutendste Schulart, stieg die Schülerzahl erneut um 1,4 Prozent. Hier werden nach wie vor die meisten Jugendlichen in einem Ausbildungsverhältnis (55 308) in der klassischen Schulform des dualen Systems unterrichtet. Diese Zahl ist gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent gestiegen. In weiteren Bildungsgängen der Berufsschulen sank die Zahl der Schülerinnen und Schüler; im ausbildungsvorbereitenden Jahr um 5,0 Prozent auf 1 834 bzw. um 1,9 Prozent im Berufsgrundbildungsjahr auf 503. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in berufsvorbereitenden Maßnahmen sank um 2,7 Prozent auf 3 696 und die Zahl der Jugendlichen ohne Ausbildung und Berufsvorbereitung stieg um 12,6 Prozent auf 1 345.

An *Berufsfachschulen* mit 136 Einrichtungen werden derzeit 14 593 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, das sind 3,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Mit 7 319 Schülerinnen und Schülern (plus 6,8 Prozent) folgen die *Fachgymnasien* (29 Einrichtungen), sowie die *Fachschulen* mit 42 Einrichtungen und 3 964 Schülerinnen und Schülern (plus 2,1 Prozent). Des Weiteren bereiten die *Fachoberschulen* mit 32 Einrichtungen und 1 169 Jugendlichen (minus 6,7 Prozent) und die *Berufsoberschulen* mit 15 Einrichtungen und 467 Schülerinnen und Schülern (plus 3,5 Prozent) auf das Berufsleben vor. Erneut deutlich rückläufig war mit derzeit 81 (minus 31 Prozent) die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die am Studienkolleg Schleswig-Holstein unterrichtet werden.

Ansprechpartnerin:

Dr. Henrike Herrmann
Telefon: 0431 6895-9192
E-Mail: henrike.herrmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057